

24. Februar 2019

Beat Brugger

LiFe: Wie können wir glücklich werden?

Der Titel unseres ersten Themas lautet: **"Wie können wir glücklich werden?"**. Jeder Mensch hat das Bedürfnis, glücklich zu werden. Doch führen unsere menschlichen Wege zum Glück tatsächlich zum erhofften Ziel?

Um das Leben in der Fülle zu entdecken, müssen wir unterscheiden zwischen dem Wort Gottes und dem Denken der Menschen. Das Reden Gottes durch die Bibel und biblisch fundierte Predigten ist grundsätzlich anders als das Denken der Menschen, welches uns durch zahlreiche Kommunikationsmittel beeinflusst und prägt. Die Bibel lehrt uns, dass es in unserer Welt zwei grundsätzlich verschiedene Prinzipien gibt. Das "normale" Prinzip ist das, dass sich die Menschen von der "allgemeinen Meinung", welche auch "Zeitgeist" genannt wird, bestimmen lassen. Sie versuchen, auf menschlichen Wegen das Glück zu finden. Seit es Menschen gibt, wollte Gott aber, dass wir nach einem ganz anderen Prinzip leben: Wir sollen der Beziehung zu ihm die erste Priorität geben und uns an dem orientieren, was Gott in seinem Wort sagt.

Bei unserem ersten Thema "Wie können wir glücklich werden?" wollen wir ein erstes Mal das, was menschliche Wege zum Glück sind, vergleichen mit dem, was uns Gott in der Bibel sagt. Jeder Mensch hat den Wunsch, glücklich zu werden, doch wie die Wolken das schöne Wetter bedrohen, ist unser Glück immer wieder bedroht oder gar in weiter Ferne! Woran liegt das? Offensichtlich ist der Mensch nicht automatisch glücklich. Er muss ganz bestimmte Dinge tun, um glücklich zu werden. Das Sprichwort sagt: "Jeder ist seines Glückes eigener Schmied".

Das Denken der Menschen ist voll von Versprechen: "Wenn du das und das tust, wirst du glücklich sein." Schauen wir uns diese **menschlichen Wege zum Glück** näher an:

1. Das Wohlstandstreben und die weltweite Wirtschaft sind aufgebaut auf dem Konsumwillen der Massen. Ein **erster** menschlicher Weg zum Glück heisst: **"Je mehr Geld du hast, desto glücklicher wirst du sein, weil du dir deine Wünsche erfüllen kannst."** Rund um die Welt beobachten die Fachleute der Weltwirtschaft und der Banken die "Konsumentenstimmung". Ist diese gut, ist dies ein positives Signal für die wirtschaftliche Entwicklung. Wohl und Wehe der Weltwirtschaft hängen am Konsumwillen der Weltbevölkerung. Jeder Mensch macht für sich individuell die Rechnung, ob er mit seinem Einkommen glücklich werden kann. Jeder sucht nach Möglichkeiten, wie er sein Einkommen verbessern kann, um sich mehr leisten zu können! Dahinter steht die Überzeugung, dass höhere Kaufkraft automatisch zu höherem Glück führe.

2. Unser Bildungswesen von der Kinderkrippe bis zu jeder Form höherer Bildung baut auf einen **zweiten** menschlichen Weg zum Glück: **"Bildung ebnet deinen Weg zu Selbstverwirklichung und Glück. Je höher die absolvierte Schule ist, desto besser sind deine Chancen auf eine glückliche Zukunft."** Überall auf der Welt gilt dieser Grundsatz. Mit grossem Aufwand werden in allen Ländern auch die Kinder armer und sehr einfacher Menschen an die höheren Schulen und Universitäten gesandt.

3. Ein **dritter** menschlicher Weg ist die Meinung, dass gute Gesundheit die Voraussetzung für ein glückliches Leben ist. Ohne Zweifel profitieren wir alle von den Fortschritten der Medizin, welche heute auf dem Grundsatz beruht: **"Je mehr medizinische Hilfe du bekommen kannst, desto eher ist das Lebensglück gewährleistet."** Neue Hüftgelenke und Staroperationen usw. helfen zu neuer Motivation und neuem Glück im Alter. **Weitere**

menschliche Wege zum Glück heissen etwa:

- **"Der richtige Lebenspartner macht glücklich."** Dabei fällt auf, dass für Singles oft das Fehlen eines Partners als Grund des Mangels an Glück angesehen wird. Menschen in einer Partnerschaft meinen hingegen, dass die Fehler ihres Partners ihr Glück beeinträchtigen oder gar unmöglich machen.
- **"Nur die richtige Ernährung gewährleistet bleibendes Glück."** Die einen sagen, dass der Mensch kein Schweinefleisch essen soll. Andere sind vom völligen Verzicht auf Fleisch überzeugt.
- **"Eine steile Karriere macht glücklich."** Viele Menschen konzentrieren all ihre Kräfte und all ihre Aufmerksamkeit einzig auf ihre Karriere. Sie opfern dafür nicht selten ihre Familie und ihre Gesundheit.
- **"Hobby und Sport machen glücklich."** Die einen meinen, dass wir nur durch genügend sportliche Betätigung glücklich werden können. Andere sind völlig unsportlich und beobachten Sportsendungen am Fernseher und geniessen dazu einen feinen Apéro. Die Liste der Hobbys, die glücklich machen sollen, ist unendlich lang: Fischen, Jagen, Golfen, Biken, Gartenbau, Marken Sammeln...
- **"Spiel und Spass machen glücklich."** Für viele Menschen sind die zahlreichen Angebote für Spiel und Spass das Wichtigste.

Es fehlt uns im Rahmen des LiFe-Seminars die Zeit, all diese menschlichen Wege zum Glück näher zu betrachten. Wir wollen aber näher prüfen, ob unsere drei ausführlich besprochenen Wege tatsächlich zum Glück führen.

Prüfung der menschlichen Wege zum Glück

Wir prüfen, ob die menschlichen Wege zum Glück tatsächlich glücklich machen. In den vergangenen 50 Jahren ist der Wohlstand praktisch überall auf der Welt gestiegen. Ein kritischer Blick auf die messbaren Zustände soll uns zeigen, ob Wohlstand, Bildung und Gesundheit die Menschen auch tatsächlich glücklich gemacht haben. Wir beurteilen die menschlichen Wege zum Glück anhand messbarer Entwicklungen unserer Zeit. Wir greifen drei Beispiele heraus: Die Entwicklung der *Ehescheidungen*, die Problematik des *Alkoholmissbrauchs* und die Entwicklung der *Kosten im Gesundheitswesen*. Würden wir uns auf die Ethik von Topmanagern, wachsende Korruption, Missbrauch von Kindern oder die Entwicklung des Sexgewerbes konzentrieren, kämen wir bestimmt zu vergleichbaren Schlussfolgerungen.

1. Scheiden tut weh! Sicher ist die Tatsache, dass Ehescheidungen immer unglückliche Menschen zurücklassen! **Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass weltweit die Zahl der Ehescheidungen mit zunehmendem Wohlstand nicht etwa sinkt, sondern steigt!** Die jährliche Anzahl der Ehescheidungen ist zwar nicht in allen Ländern gleich. Aber überall auf der Welt beobachten wir eine markante Steigerung der Scheidungsraten in den zurückliegenden Jahrzehnten. Und dies, obwohl die vergangenen Jahrzehnte uns Wohlstand wie nie zuvor gebracht haben. Man könnte einwenden, dass gerade der Wohlstand Scheidungen möglich gemacht hat und durch eine Scheidung untragbare und zerstörerische Situationen (häusliche Gewalt) gelöst werden können. Doch die "Alltäglichkeit" der Scheidungen hat neue, schwer lösbare Probleme mit sich gebracht:

Viele Menschen unterschätzen die Tragweite einer Scheidung und nehmen ungelöste Probleme mit in die nächste Partnerschaft. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine zweite Ehe auch wieder geschieden wird, ist statistisch höher als die Scheidungsrate bei ersten Ehen. **Das Zusammenleben in einer Patchwork-Familie ist wesentlich anspruchsvoller als in einer biologischen Familie.** Verschiedene Traditionen und Kulturen kommen

zusammen. Eltern sollten Kinder begleiten und erziehen, welche nicht ihre Kinder sind. Die offenen Fragen rund um Scheidung, Wiederverheiratung und Patchwork-Familien zeigen, dass das Glück der betroffenen Menschen oft massiv in Frage gestellt ist!

2. Alkohol und Sucht In keinem Land der Erde hat der Wohlstand die Problematik des Alkohol-Missbrauchs lösen können. Es ist eher so, dass schon junge Menschen früh in die Alkoholsucht geraten. Die Gesellschaft versucht, mit vielen Verboten und Regeln den Alkoholkonsum Minderjähriger einzuschränken. Doch **die Folgen von risikoreichem Alkoholkonsum zeigen sich in Schlägereien, Autounfällen, häuslicher Gewalt usw.**

Alkohol ist nicht die einzige Suchtproblematik in unserer modernen Gesellschaft! Drogenkonsum, Abhängigkeit von Tabletten, zwanghaftes Spielen, Internet- und Sexsucht sind weitere Formen von Sucht. Schaut man in die Lebensgeschichte der betroffenen Menschen, findet man meist einen Teufelskreis von Problemen: Die Sucht hält einen Menschen gefangen, belastet seine Beziehungen, schränkt seine Arbeitsfähigkeit ein... Verlust des Arbeitsplatzes, der Familie und der Motivation zum Leben können die traurigen Auswirkungen sein.

3. Auch das Gesundheitswesen ist krank! In allen Ländern der Erde wachsen die Aufwendungen für das Gesundheitswesen wesentlich stärker als die Löhne der Arbeitnehmer, was zu einer **Kostenexplosion** führt. Ein immer grösserer Teil unserer Einkünfte muss für die steigenden Prämien der Krankenkassen aufgewendet werden. Dies überfordert die unteren Gesellschafts-Schichten stark.

Entweder werden diese subventioniert oder es entsteht eine **Zwei-Klassen-Medizin**, bei welcher gewisse Dienstleistungen nur noch vermögenden Menschen zur Verfügung stehen. Die enormen Fortschritte der Medizintechnik verlängern und erleichtern das Leben älterer Menschen. Dies ist erfreulich für die ältere Generation. Doch die höhere Lebenserwartung und die höheren Pflegekosten provozieren noch intensiver die Frage: "Wer kann das bezahlen?" So führen uns die lebensverlängernden Massnahmen der Medizin an **ethische und finanzielle Grenzen!**

Der Blick auf die vorher genannten Entwicklungen zeigt: **Die menschlichen Wege zum wirklichen Glück verfehlen das Ziel.** Sie können zwar da und dort die Lebensqualität erhöhen. Aber im gleichen Mass wie der Wohlstand wuchs, wuchs auch die Scheidungsrate. Weder Bildung noch Wohlstand vermochten die Macht des Alkohols über Menschen zu brechen. Die rasante Entwicklung im Gesundheitswesen brachte zwar einen höheren gesundheitlichen Standard, aber auch massive Probleme, deren Lösung noch in weiter Ferne liegt. Unsere moderne Leistungsgesellschaft bringt zwar all jenen Wohlstand und Ansehen, welche in der Lage sind, den enormen Anforderungen in der Ausbildung und am Arbeitsplatz zu genügen. Doch der Leistungsdruck hinterlässt auch Verlierer und kann zur Überforderung, zu schweren psychischen und gesundheitlichen Problemen, zum Burnout oder gar zum Selbstmord führen. Die menschlichen Wege zum Glück sind Irrwege, **weil sie die Dimension der Beziehung zu Gott ausklammern**, der Mensch aber genau diese Beziehung als Grundlage für sein Leben und damit auch für das Glück braucht.

Suche nach Antworten in der Bibel

Die menschlichen Wege zum Glück beruhen auf der Irrmeinung, dass der Mensch bewusst ohne Gott und ohne die Weisungen der Bibel glücklich werden können! Im Gegensatz dazu ist es das zentrale Anliegen des LiFe-Seminars, dass jeder Teilnehmer versteht, wie **Gottes Weg zum Glück** aussieht.

Die Bibel sagt: "**Gott schuf den Menschen als sein lebendiges Gegenüber!**" (**1. Mose 1,27**) Die Bibel ist ein ganz besonderes Buch. Kein Buch ist in der ganzen Welt so weit

verbreitet, kein Buch in so viele Sprachen übersetzt, kein Buch hat die Menschheit so geprägt wie die Bibel. Die Bibel wird "Heilige Schrift" genannt, weil sie in vielfältiger Weise von der Beziehung zwischen Gott und den Menschen spricht. Jeder Mensch kann auf einfache Art und Weise die Kraft und das Geheimnis der Bibel erfahren, wenn er z.B. das Johannes-evangelium liest und diesen zeitlosen Text mit einer Zeitung vergleicht. Die Bibel zeigt uns, dass Gottes Absicht bei der Erschaffung des Menschen in jeder Beziehung gut war. (1. Mose 1,27-28.31)

Aber der Mensch hörte auf die Stimme der Verführung und wollte selber wie Gott sein. (1. Mose 3,1-6)

Er übertrat Gottes Gebot und entfernte sich immer mehr von ihm. Die Unzufriedenheit des Menschen hat demnach ihre tiefste Ursache nicht in der Armut oder im Mangel an Bildung oder medizinischer Betreuung, sondern in der zerbrochenen Beziehung zu Gott! Wohlstand und Bildung vermögen nur die äussere Situation des Menschen etwas zu verbessern, nicht aber die innere Not und Traurigkeit zu beseitigen! Wir alle kennen die Not und den Schmerz zerbrochener Beziehungen! Kaum etwas belastet Menschen so stark wie zerbrochene Beziehungen zwischen Eltern und Kindern oder zwischen Lebenspartnern. Nichts ist schöner auf der Welt, als wenn an die Stelle von Trennung und Schmerz wieder Versöhnung und Glück kommt! Das Gleiche gilt für die Beziehung zu Gott! Weil viele Menschen gar nicht wissen, dass wir uns zutiefst nach Wiederherstellung der Beziehung zu Gott sehnen, leiden sie an einer scheinbar undefinierbaren Not und an der Sinnlosigkeit eines Lebens, das zwangsläufig mit dem Tod enden wird. Wie reagierte Gott auf die dargestellte Entwicklung? Zwar hat er die Menschen, aus Rücksicht auf ihre Entscheidung gegen ihn aus dem Paradies vertrieben, doch er liebt sie immer noch und will nicht, dass sie im Unglück bleiben und die ewige Verlorenheit erfahren müssen.

Gottes Absicht und die ganze Bibel lässt sich in einem Satz zusammenfassen. **"Das Einzigartige an dieser Liebe ist: Nicht wir haben Gott geliebt, sondern er hat uns seine Liebe geschenkt. Er gab uns seinen Sohn, der alle Schuld auf sich nahm, um uns von unserer Schuld freizusprechen."** (1. Johannes 4,10) Gott liebt gerade jene Menschen, die bisher nach dem falschen Prinzip gelebt haben! Er sandte seinen Sohn, damit wir seine ungebrochene Liebe erkennen, die Vergebung der Sünden annehmen und im Glauben an Jesus zurück an Gottes Vaterherz kommen!

Darum befreit uns der Glaube an Jesus von den beschränkten Glücksversprechungen dieser Welt und den menschlichen Irrwegen, welche uns nicht glücklich machen. Jesus trug unsere Sünde und Schuld am Kreuz. Er öffnet uns die Tür zum Vaterhaus und zum wahren Glück. Durch Jesus können und sollen wir eine wunderbare Versöhnung mit Gott erfahren und realisieren, dass Gott selber die zerbrochene Beziehung wiederherstellen will.

Die Suche nach Glück am falschen Ort belastet uns Menschen, weil wir das Glück auf menschlichen Wegen nie finden. Das Jagen nach Geld, Bildung, Gesundheit usw. lässt uns leer und kann daher bis zu Verzweiflung und Depression führen. Aber Jesus ist da und sagt:

"Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben." (Matthäus 11,28) Jesus will uns die Beziehung zum Vater im Himmel schenken! Damit kommt Friede und Freude in unser Herz!

Wir haben uns am Anfang die Frage gestellt: "Wie können wir glücklich werden?" Nun stellen sich zwei Fragen:

- **Durchschauen wir, dass die menschlichen Wege zum Glück in die Irre führen?**
- **Wollen wir den biblischen Weg zum Glück gehen und die Beziehung zu Gott suchen?**